

Doppelbauer, Bischof von Linz. Zweite Auflage. Preis fl. 2.60
= M. 5.20. Administration im Linzer Priester-Seminar. Debit für
den Buchhandel: Haslinger, Linz.

Diese 66 Festtags- und 25 Gelegenheits-Predigten erscheinen in zweiter Auflage. Der hochwürdigste Herr Herausgeber erwartet, daß dieselben in Clerus und Volk recht viel Gutes stiften und für die Linzer Diöcesanen eine Mahnung zur Pietät für den in Gott ruhenden Verfasser seien. Der Reinertrag kommt dem Dombaue und dem Knaben-Seminare zugute. Wenn dem Erfolge überhaupt ein Empfehlungsmoment innewohnt, so gewiß diesem Erfolge, den obige Festtags-Predigten aufzuweisen haben. Es ruht offenbar Gottes Segen auf ihnen.

Linz.

Professor Dr. M. Hiptmair.

- 4) **Kurzgefaßtes Handbuch der kath. Religion.** Von W. Wilmers S. J. Dritte, durchgesehene Auflage. Regensburg. Druck und Verlag von Friedrich Pustet. 1891. IV und 587 S. gr. 8°. Preis M. 3.20 = fl. 1.92.

Der durch ein „Lehrbuch der Religion“, wovon die „Geschichte der Religion“ bereits in sechster Auflage (Münster 1891) vorliegt, bekannte Verfasser, veröffentlicht in obiger Schrift ein zum Selbstunterrichte für gebildete Christen aller Stände bestimmtes Religionshandbuch in dritter Auflage. In präciser Form und leichtfaßlicher Sprache behandelt er die gesammte Lehre von der christlichen Heilswahrheit. Der erste Theil faßt die christliche Offenbarung in herkömmlicher Weise als die Vollendung der vorchristlichen mit dem Nachweise ihrer Göttlichkeit nach Ursprung und Inhalt, sowie ihrer Gestaltung in der einzig wahren katholischen Kirche, deren Stiftung, Bestimmung, Verfassung und Erkennbarkeit sachlich gut und gründlich nachgewiesen wird. An diese Fundamentalthologie schließt sich als zweiter und dritter Theil die katholische Glaubens- und Sittenlehre an. Die ganze Behandlung ist gleichmäßig und aus den Quellen geschöpft. Patristisches und Apologetisches ist auf das richtige Maß eingeschränkt und zeigt, daß der Verfasser seinen Stoff vollständig beherrscht. Das Buch kann darum als gut und sehr brauchbar empfohlen werden.

Breslau.

Professor Dr. Friedlieb.

- 5) **Geschichte der Religion als Nachweis der göttlichen Offenbarung und ihrer Erhaltung durch die Kirche.** Von W. Wilmers S. J. Im Anschluß an das „Lehrbuch der Religion“. Erster Band. Sechste, neu bearbeitete, vermehrte Auflage. Münster. 1891. Druck und Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung. XIV u. 451 S. gr. 8°. Preis M. 26. — = fl. 15.60.

Die Grundlage und der Plan, welche der Verfasser in den vorhergehenden fünf Auflagen diesem Werke gegeben, sind auch in dieser neuen Auflage beibehalten worden. Doch aber hat es manche nicht unbedeutende Erweiterungen erfahren. Dieselben beziehen sich besonders auf die Quellenliteratur; sowie auf ethnologische, archäologische und chronologische Bemerkungen in reicher Anzahl. Der Nachweis der katholischen Lehre von der kirchlichen Lehrautorität führte zu Erörterungen über historische Thatfachen in apologetischer Hinsicht. So wuchs der Umfang dieses Buches derart, daß dieser erste Band nur die fünf ersten Jahrhunderte der christlichen Aera umfaßt. Zum Selbstunterrichte hat es dadurch so entschieden gewonnen, daß dasselbe als in hohem Grade interessant und nützlich empfohlen werden kann.

Breslau.

Professor Dr. Friedlieb.

- 6) **Einführung in die heilige Schrift.** Kurzgefaßte Zusammenstellung der wichtigsten Lehren aus der Einleitung in das alte und neue Testament, der biblischen Hermeneutik und Archäologie. Zweite Auflage. Regensburg.

Verlagsanstalt vorm. G. Manz. 1891. 8°. 348 S. Preis M. 2.40 == fl. 1.24.

Der ungenannte Herr Verfasser liefert ein ganz nettes, recht nützliches Excerpt aus den größeren Werken für Einleitung, Hermeneutik und Archäologie. Die rasch nothwendig gewordene zweite Auflage zeigt, daß er dankbare Leser fand; ich empfehle das liebevoll gearbeitete Buch den Anfängern recht gerne. Ohne auf Einzelheiten eingehen zu wollen, möchte ich für die Behandlung der „Einleitung“ überhaupt anlässlich dieser Anzeige den Herren Collegen eine von der bisherigen Weise abgehende vorschlagen. Der Charakter der Einleitung als einer einheitlichen Disciplin würde, scheint mir, deutlicher hervortreten, wenn sie bestimmter als Abwehr aufgefaßt würde; denn das ist sie ja eigentlich, in gegnerischen Angriffen liegt ihre *raison d'être*! Juden und Protestanten schließen zunächst ganze Bücher und Büchertheile vom Canon aus. Daher der erste Theil der „Einleitung“: Umfang des Canons, mit der These, daß der kirchliche Canon keine unhistorische Aufstellung der Katholiken ist. Viele akatholische Erklärer, wie zahlreiche Beispiele aus ihren Commentaren zeigen, behaupten, der Text sei in wesentlichen Dingen altertirt worden (cf. Ewald zu Js. 53, 9; Stade zu Osee 1, 7; Dhlshausen zu ps. 21, 17 *foderunt manus etc.* soll später eingeschoben sein u. i. w.). Daher der zweite Theil: Die Integrität, als wesentlich vorhanden erweisbar durch den Charakter der Bibelsprachen, Schreibweise, Manuscripte, Drucke, Citate, Versionen. Drittens sucht der Nationalismus in den einzelnen Büchern zahlreiche Widersprüche und Irrthümer nachzuweisen, um zu zeigen, daß inspirirte Auctoren die Urheber dieser Schriften nicht sein können. Daher der dritte Theil: Die Echtheit, mit der These, daß die Kirche diese Bücher mit Recht auf inspirierte wenn auch zum Theil dem Namen nach unbekannte Auctoren zurückführt, weil die Geschichte mit ihrem Zeugnis für die Canonicität sie beglaubigt und der biblische Text die angeblichen Irrthümer, auf deren Basis man die modernen Hypothesen konstruiert, nicht enthält. An die Spitze dieser Disposition stelle ich das kirchliche Decret de S. Scriptura mit einer Erörterung über die Inspiration und die üblichen Bezeichnungen der heiligen Schrift, entwickle dann das Vorstehende, füge einen § „Literatur der Einleitung“ bei und lasse darauf die drei Tractate folgen. In die Hermeneutik gehört eine Geschichte der Commentatoren. Prag. Universitäts-Professor Dr. Aug. Rohling.

- 7) **Geschichte der christlichen Kirche.** Von Professor Dr. Math. Rohitsch. Vierte Auflage. Neu bearbeitet von C. J. Vidmar, Dr. der Theologie, k. k. Professor an der Staats-Lehrerbildungsanstalt in Krems a. d. Donau. In zwei Abtheilungen. Regensburg. Verlagsanstalt vormals G. J. Manz. 1889. 1891. Preis M. 12. — = fl. 7.20.

Seit dem Jahre 1872, als die dritte Auflage von diesem Werke, welches sich durch Klarheit in der Darstellung und Uebersichtlichkeit in der Anordnung des historischen Stoffes auszeichnete, erschien, ergab sich das Bedürfnis einer Umarbeitung und Fortführung dieses Werkes auf Grundlage der neueren wissenschaftlichen Forschungen bis auf unsere Tage herab. Der bejahrte Verfasser übergab diese Arbeit einem jüngeren Gelehrten, Dr. Vidmar, der die ihm zutheil gewordene Aufgabe glücklich gelöst hat. Die Vertheilung des kirchengeschichtlichen Stoffes ist in der vierten Auflage dieselbe, wie in den früheren Auflagen. Der Herausgeber ist nach Kräften bemüht, den Leser auf die Höhe des gegenwärtigen Standpunktes der Wissenschaft zu führen, Geschichtsfälschungen aufzudecken und dieselben einer prüfenden und widerlegenden Kritik zu unterziehen. Besondere Berücksichtigung ward auch der Culturgeschichte und der Geschichte der Künste und Wissenschaften zutheil. Außerdem können wir unsere Befriedigung nicht unausgesprochen lassen über die genaue Behandlung und Darstellung der Religionswirren in Oesterreich im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts. Die am Schlusse angebrachten chronologischen Tabellen, sowie auch das sorgfältig gearbeitete Namen- und Sachregister erleichtert das Nachschlagen und Auffinden der behandelten